

POLYGLOTT on tour

Korfu Ionische Inseln

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

Mit individueller
APP (siehe S. 18)



POLYGLOTT on tour

Korfu

Ionische Inseln

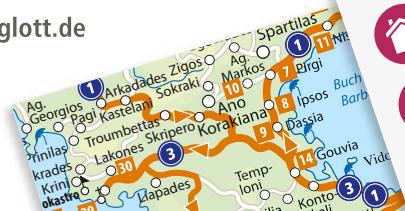
Die Autoren

Uwe Lehmann

Manuela Blisse

**Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung**

www.polyglott.de



- SPECIALS**
- 27 Unterwegs mit Kindern
 - 49 Oliven – Elias
 - 69 Auf den Spuren von Kaiserin Elisabeth
 - 97 Lefkadische Hochzeit
 - 116 Wandern auf Kefalonia

- ERSTKLASSIG!**
- 31 Charmante Unterkünfte
 - 51 Die empfehlenswertesten Restaurants
 - 64 Burgen mit fantastischer Aussicht
 - 79 Gratis entdecken
 - 91 Die interessantesten Klöster und Kirchen
 - 107 Die schönsten Märkte
 - 118 Traumhafte Strände

- ALLGEMEINE KARTEN**
- 4 Übersichtskarte der Kapitel
 - 34 Die Lage Korfus

- REGIONEN-KARTEN**
- 58 Korfu und Paxos
 - 86 Lefkada
 - 102 Kefalonia und Ithaka
 - 136 Zakynthos

- STADTPLÄNE**
- 63 Korfu-Stadt

6 Typisch

- 8 Korfu und Ionische Inseln sind eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Korfu






20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 24 Anreise
- 26 Reisen im Land
- 29 Sport & Aktivitäten
- 30 Unterkunft
- 153 Infos von A–Z
- 155 Register & Impressum

32 Land & Leute

- 34 Steckbrief
- 36 Geschichte im Überblick
- 38 Natur & Umwelt
- 39 Die Menschen
- 40 Kunst & Kultur
- 45 Feste & Veranstaltungen
- 48 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLLE ALLGEMEIN

-  Besondere Tipps der Autoren
-  Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
-  Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

52 Top-Touren & Sehenswertes

54 Korfu und Paxos

- 56 **Tour** ① Traumbuchten im Norden Korfus
- 57 **Tour** ② Zu Sisis Schloss – Korfus Süden
- 57 **Tour** ③ Korfus Wilder Westen
- 59 **Tour** ④ Von Korfu nach Paxos
- 60 Unterwegs auf Korfu
- 80 Unterwegs auf Paxos

82 Lefkada

- 84 **Tour** ⑤ Strände unter weißen Klippen
- 85 **Tour** ⑥ Ouzo unter Dorfplatanen
- 85 **Tour** ⑦ Bootstour zu den Inseln der Stille
- 88 Unterwegs auf Lefkada

98 Kefalonia und Ithaka

- 100 **Tour** ⑧ Zu Klöstern und Winzern
- 101 **Tour** ⑨ Idyll im Norden
- 103 **Tour** ⑩ Auf der Insel des Odysseus
- 103 Unterwegs auf Kefalonia
- 124 Unterwegs auf Ithaka

132 Zakynthos

- 134 **Tour** ⑪ Dörfer, Klöster und ein Wrack
- 135 **Tour** ⑫ Ein blaues Wunder erleben
- 137 **Tour** ⑬ Caretta und die Pechquelle
- 138 Unterwegs auf Zakynthos

149 Extra-Touren

- 150 **Tour** ⑭ Vier auf einen Streich in 14 Tagen
- 152 **Tour** ⑮ Die südlichen Inseln in zehn Tagen

TOUR-SYMBOLS		PREIS-SYMBOLS	
①	Die POLYGLOTT-Touren	Hotel DZ	Restaurant
⑥	Stationen einer Tour	€ bis 60 EUR	bis 20 EUR
①	Hinweis auf 50 Dinge	€€ 60 bis 90 EUR	20 bis 30 EUR
[A1]	Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte	€€€ über 90 EUR	über 30 EUR
[a1]	Platzierung Rückseite Faltkarte		

Idyllische Buchten, klares Wasser: Die Ionischen Inseln sind ein Paradies für Strandurlauber





TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① **Immer an der Küste lang** Auf Paddeltouren gleitet man an Kefalonia's bizarrer Küstenlandschaft vorbei: an Felshöhlen, weißen Stränden und verschwiegenen Buchten. Rund sechs Stunden dauert die Tour vom Leuchtturm in Argostoli [Gd51] nach Minies (Sea Kayaking Kefalonia, Tel. 69 34/01 04 00, www.seakayakingkefalonia-greece.com, 60 €).

② **Wildlife** Vogelfreunde aufgepasst! Am Limni Korission › S. 73, dem einzigen Süßwassersee Korfus, tummeln sich 120 verschiedene Vogelarten, darunter der Weiße Reiher. Wer sie sehen möchte, sollte früh aufstehen. Ans Fernglas denken!

③ **Coast to Coast** Über holprige Eselspfade, durch silbrig schimmernde Olivenhaine und Weinberge führt die 30 km lange, geführte Radtour. Start ist freitags um 9 Uhr in Dassia [Db9], Ziel Ermones (Corfu Mountainbike Shop, Korfu, www.mountainbikecorfu.gr, Ende April–Ende Okt., 40 € inkl. Radverleih).

④ **Ganz schön abgehoben** Wind, Wellen und rasante Geschwindigkeiten: Auf Lefkada, einem Mekka für Kitesurfer, kämpfen Profis und

Anfänger an berühmten Spots wie dem Milos Beach [Hb34], wo man Equipment leihen und Kurse belegen kann, mit den Elementen (Milos Beach Resort, www.milosbeach.gr, 110–150 €/Tag).

⑤ **Fünf Tibeter am Strand** Loslassen, Körper und Geist entspannen: Perfekt dafür sind die Yogakurse und Einzelsessions in Agios Georgios [Cc8] (T. Tilmans, www.corfu-physio.com, 30 € für 40 Min.).

⑥ **Schiff Ahoi** Selbst mal Käpt'n sein? Das Ruder in der Hand haben, übers Meer brausen und in abgelegenen Buchten ankern? Auf Korfu kein Problem, denn für Motorboote mit bis zu 30 PS braucht man keinen Führerschein. Guter Tipp: Giannis Boats [Ea7], Agios Stefanos (Tel. 2 66 30/8 15 32, www.giannisboats.gr, 140 € pro Tag, 40 € pro Std.). [Ea7]

⑦ **Liebesschwimmen** Der Legende nach verhilft es nur unverheirateten Frauen zum Liebesglück – aber Schaden wird es gewiss keinem, bei Sidari auf Korfu durch den Canal d'Amour › S. 77 zu schwimmen. Am besten zum Sonnenaufgang, dann hat man den Kanal meist ganz für sich allein – und die Chancen pour l'amour steigen definitiv!

8 Mummenschanz Rauschende Bälle im venezianischen Stil, das ist Karneval S. 45 auf Korfu. Man geht in bunt geschmückte Tavernen und am Karnevalssonntag zum großen Faschingsumzug. Machen Sie es wie die Korfioten: Fahren Sie an Rosenmontag zum Picknicken aufs Land. Erholung pur von den tollen Tagen!

9 Abtauchen Besonders schöne Tauchplätze, an denen man die bunte Unterwasserwelt bestaunen kann, findet man auf Zakynthos u.a. in der Nähe von Limni Keriou [Jc65] (www.diving-center-turtle-beach.com, Bootstauchgang inkl. Leihausrüstung 40 €, Tauchschein notwendig, PADI-Anfängerkurs 355 €).

10 Seines Ringes Schmied Aus kleinen Muscheln, Steinen oder Olivenkernen lassen sich im Nu hübsche Schmuckstücke formen. Seien Sie kreativ und lassen Sie sich dabei anleiten von einem sehr erfahrenen Goldschmied bei Ilios Living Art [Cc8]. Schon in zwei bis vier Stunden hat man ein einfaches kleines Schmuckstück gefertigt (Alexandros Pajatakis, Ag. Georgios, Tel. 02 66 30/9 60 43, www.ilios-living-art.com, die Kurse kosten 19 €/Std.).

11 Schau, schau Eine laue Sommernacht, die Grillen zirpen, der Wein mundet, und auf der Open-Air-Leinwand des Phoenix in Korfu-Stadt (Verlängerung der Aspioti) [N21] flimmert ab 22 Uhr großes Kino – meist auf Englisch mit griechischen Untertiteln. Allein die Atmosphäre lohnt den Besuch.



Mit dem »eigenen« Motorboot unterwegs

... probieren sollten

12 Katzantakis Der Film »Soul Kitchen« von Fatih Akin hat den Schlemmertopf bekannt gemacht: ein schmackhaftes Kalbsragout mit Perlwiebeln und Tomaten in Rotwein geschmort. Besonders gut ist es im Tselatis [Dc6] an der Durchgangsstraße in Nea Perithia.

13 Real Ale Man glaubt es kaum, Korfu braut in Arilas [Cb8] seit 2009 sein eigenes Bier: Corfu Beer (www.corfu-beer.com), das es als Ionian Pilsener und als dunkles, herbes Corfu Bitter überall gibt. Sie sollten es unbedingt probieren!

14 Pikant angemacht So mögen die Korfioten ihr *Bourdeto*, das beliebteste Fischgericht der Insel. Der Fisch wird in einer leicht scharfen Tomatensoße und mit Kartoffeln serviert – am besten schmecken übrigens Drachenkopf (*skórprios*) und Stachelrochen (*pastanaka*). Zum Beispiel im Brouklis [Cb8] in Arilas.

Die Reiseregion im Überblick

Grün, fruchtbar und von Olivenhainen überzogen: Ihren auffallenden Reichtum an Vegetation haben die Ionischen Inseln ihrer geografischen Lage zu verdanken – weist die Inselgruppe doch schon nach Italien hin.

Korfu und **Paxos** sind die nördlichsten der Ionischen Inseln. Internationales Flair herrscht v.a. auf Korfu, das mit seiner italienisch geprägten Hauptstadt ein Touristenmagnet ist. Der Markuslöwe prangt noch an den Mauern der Neuen Festung, und zwischen den Häusern der engen Altstadtgassen flattert die Wäsche wie in Süditalien. In der Umgebung locken Sisis Märchenschloss, das Achillion sowie der Aussichtspunkt Kanoni mit Blick auf die Klosterinsel der Panagia Vlacherna und die Mäuseinsel. Viele Urlauber zieht es an die Sandstrände im Norden, während die Westküste mit zauberhaften Badebuchten aufwartet.

Auf der von knorrigen Olivenbäumen bedeckten Nachbarinsel Paxos können Individualurlauber erholsame Ferientage verbringen: beim Wandern und Baden.

Lefkada mit seinen von imposanten Steilküsten gerahmten Stränden im Westen und lebhaften Badeorten im Osten zieht v.a. Badegäste und Wassersportler an. Doch auch stille Dörfer und authentisches griechisches Leben kennzeichnen die Insel, auf der sich die Dichterin Sappho angeblich das Leben nahm. Heute bilden die weißen Klippen am Kap Doukato ein beliebtes Ausflugsziel.

Kefalonia und **Ithaka** sind ein ungleiches Paar. Dabei hat die winzige Insel Ithaka den bekannteren Namen, war doch hier – vermutlich – der listenreiche Odysseus zu Hause. Auf seinen Spuren lassen sich mehrere Orte erwandern. Vathy, Hauptstadt von Ithaka, ist das Ziel vieler Tagesausflügler von Kefalonia. Frikes und Kioni am nördlichen Ende des tief zerklüfteten Eilandes beein-

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Reisepass / Personalausweis
- Flug- / Bahntickets
- Führerschein (Leihwagen)
- Sonnenhut und -creme
- Fotoapparat
- Rucksack für Wanderungen
- Babysitter für Pflanzen und Tiere organisieren
- Zeitungsabo umleiten / abbestellen
- Postvertretung organisieren
- Hauptwasserhahn abdrehen
- Fenster zumachen
- Nicht den AB besprechen
»Wir sind für zwei Wochen nicht da«
- Kreditkarte einstecken
- Medikamente und Heftpflaster einpacken
- Ladegeräte



Eine imposante Festung überragt die Garitsa-Bucht auf Korfu

drucken durch ursprüngliche Beschaulichkeit. In der Inselmitte thront das Dorf Stavros mit Kirche, Museum und einem lebendigen Dorfplatz.

Kefalonia bietet außerordentlich vielfältige Landschaften: Dunkle Tannenwälder kontrastieren mit tropischen Gärten, rauen Felsküsten, seichten Buchten und märchenhaften Höhlen. Touristische Anziehungspunkte sind die berühmten Tropfsteinhöhlen von Drogarati und Melissani. Fiskardo im Norden ist ein Bilderbuchort, und südlich von Assos mit Burgenromantik lockt die Traumbucht von Mirtos.

Zakynthos im Süden des Archipels kommt Italien wieder sehr nahe. Die Insel, Heimat der vom Aussterben bedrohten Meeresschildkröten *Caretta caretta*, ist nach Korfu die beliebteste Ionische Insel, was sie v.a. den hervorragenden Stränden zu verdanken hat. Entsprechend voll wird es hier im Sommer. Absolutes Highlight ist die berühmte Schiffswrackbucht im Norden, die man per Boot erreichen kann.

SEITENBLICK

Baden, Wandern und Kulturgenuss

Zauberhafte, von Felsen gerahmte Badebuchten und herrliche lange Sandstrände, teils vor imposanten Steilküsten, machen die Ionischen Inseln zu einem beliebten Badeurlaubsziel. Doch neben Sonnenanbetern kommen auch Aktivurlauber wie Segler, Surfer und Wanderer voll auf ihre Kosten. Wunderbar kombinieren lassen sich der Bade- und Aktivurlaub mit der Besichtigung kultureller Highlights. Zwar bieten die Ionischen Inseln vergleichsweise wenig Antikes, doch venezianisch geprägte Städte, interessante Museen, zauberhafte Klöster und nicht zuletzt Sehenswürdigkeiten wie das Achillion auf Korfu bilden touristische Anziehungspunkte.

Steckbrief



- **Gesamtfläche der Ionischen Inseln:**

(mit Nebeninseln):
2300 km²; Gesamtfläche Griechenlands
ca. 132 000 km²

- **Bevölkerung:**

220 000 Einw. (Griechenland gesamt
ca. 10,9 Mio.)

- **Inselhauptstädte:**

Korfu-Stadt (40 000 Einw.)

Zakynthos-Stadt (13 000 Einw.)

Argostoli/Kefalonia (12 000 Einw.)

Lefkada-Stadt (7000 Einw.)

Vathy/Ithaka (1500 Einw.)

Gaios/Paxos (1000 Einw.)

- **Höchster Berg:** Enos auf Kefalonia
(1628 m)

- **Sprache:** Neugriechisch

Lage

Der »Sieben-Insel-Staat«, wie der Ionische Archipel genannt wird, erstreckt sich entlang der griechischen Westküste, von der albanischen Grenze bis zur Peloponnes. Fast überall auf den Ionischen Inseln kann man die Berge des griechischen Festlandes sehen. Von der Nordhälfte Korfus erblickt man bereits Albanien, das bis auf 4 km herankommt. Neben Korfu (Kerkira), Paxos, Lefkada (Lefkas), Kefalonia, Ithaka und Zakynthos gehört aus historischen Gründen auch das am südöstlichen Zipfel der Peloponnes gelegene Kithira dazu, was touristisch jedoch nicht von Bedeutung ist. Auf sieben weiteren winzigen



- **Konfession:** griechisch-orthodox
(98 %)

- **Landesvorwahl:** 0030

- **Währung:** Euro, unterteilt in 100
Lepta (Cents)

- **Zeitzone:** Osteuropäische Zeit (MEZ
plus eine Stunde)

Eilanden des Archipels wohnen nur eine Handvoll Menschen, so auf Othoni, dem nordwestlichen Außenposten Griechenlands auf dem Weg nach Italien – manche Griechen sagen nach Europa.

Politik und Verwaltung

Griechenland ist eine parlamentarische Demokratie. An der Spitze steht der Staatspräsident, der für fünf Jahre vom Parlament in Athen gewählt wird. Bei der Parlamentswahl am 25. Januar 2015 ist es zu einem historischen Machtwechsel in Athen gekommen. Mit 36 % der Stimmen hat die linke SYRIZA die Wahl gewonnen und eine Koalition mit den Rechtspopulisten (Unab-

hängige Griechen) gebildet. Ziel von Parteichef Alexis Tsipras ist die Beendigung des strikten Sparkurses. Abgestraft wurden die bislang regierenden Parteien: Die Nea Dimokratia (ND) unter Andonis Samaras kam auf 27,8 % der Stimmen, die sozialistische PASOK auf 4,7 %. Auch bei der Europawahl 2014 gab es einen Linksruck: Die SYRIZA wurde mit 26,6 % stärkste Partei. Staatspräsident ist seit 2005 der frühere sozialistische Außenminister Karolos Papoulias. Verwaltungsmäßig ist Griechenland in 51 Präfekturen (*nomoi*) unterteilt. Die Ionischen Inseln bilden vier dieser Präfekturen mit Verwaltungszentren in Korfu-Stadt, Argostoli, Zakynthos- und Lefkada-Stadt.

Wirtschaft

Der Tourismus und die Landwirtschaft bilden die wichtigsten Wirtschaftszweige auf den Ionischen Inseln. Während auf der einen Seite Märkte, Geschäfte und Tavernen florieren, zeitigt der Touristenansturm auf der anderen Seite negative soziale wie ökologische Folgen. Manche Dörfer haben ihr ursprüngliches Ortsbild verloren, werden nun von gesichtslosen Betonfassaden, Leuchtreklamen und Fastfood-Buden verschandelt. Und zu viele Hotels wurden ohne Rücksicht auf die Umwelt hochgezogen.

Landwirtschaftlich bedeutend ist der Olivenanbau. Vor allem auf Korfu und Paxos prägen Olivenhaine das Landschaftsbild, während auf Kefalonia der Weinanbau eine immer größere Rolle spielt. Gemüse

wird teilweise unter Plastikbahnen gezogen, reift in der Hitze schnell und erlaubt mehrere Ernten im Jahr.

Sprache und Schrift

Griechisch gehört zu den indogermanischen Sprachen. Die Buchstaben wurden aus dem phönizischen Alphabet entwickelt. In Griechenland wird seit etwa 1975 Neugriechisch gesprochen, und zwar in der Form der Dimotiki, der Volkssprache. Vorher sprachen die Gebildeten Katharevousa, eine Variante des Altgriechischen. Die einfachen Leute auf dem Lande, die oft kaum Schulbildung besaßen, kannten diese Sprache nicht. Als Rundfunk und Fernsehen damit begannen, Debatten aus dem Parlament zu übertragen, stellten die Politiker fest, dass ihre Wähler sie mehrheitlich nicht verstanden. Auch die Politik- und Kulturseiten der Zeitungen wurden in der Hochsprache gedruckt; für die meisten unlesbar. Das hat dazu geführt, dass die Volkssprache zur Amtssprache wurde.



Wichtigster Wirtschaftszweig: der Tourismus



Das Wahrzeichen von Korfu-Stadt:
die Alte Festung mit der tempel-
ähnlichen Kirche Agios Georgios



TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

KORFU UND PAXOS

Kleine Inspiration

- **Den Panoramablick** von Kanoni über die Lagune mit dem Kloster Vlacherna und der Mäuseinsel genießen › S. 68
- **Im »Weißen Haus«**, in dem einst Lawrence Durrell lebte, die feine Meeresküche probieren › S. 71
- **Zum Sonnenuntergang** in den Bergort Pelekas fahren, wie einst Kaiser Wilhelm II. › S. 74
- **Baden an Korfus Traumstrand:** der Mirtiotissa-Bucht › S. 75
- **Einen Abend am gemütlichen Hafen** von Gaios auf Paxos verbringen › S. 80





Dank idyllischer Badebuchten, herrlicher Wandermöglichkeiten und der pittoresken Inselhauptstadt ist Korfu seit Jahrzehnten ein Touristenmagnet. Ruhiger geht es auf Paxos zu, der kleinsten Insel des Archipels.

Jahr für Jahr zieht es Zigtausende Urlauber nach **Korfu**, auf die zweitgrößte und mit rund 120 000 Einwohnern auch bevölkerungsreichste Insel des Ionischen Archipels. Verwunderlich ist das nicht, erliegt man doch nur zu leicht dem Zauber der Landschaft mit ihren silbrig schimmernden Olivenhainen, den Zypressen, den herrlichen Stränden vor türkisfarbenem Meer.

Antike Altertümer gibt es auf Korfu kaum zu bestaunen, dennoch mangelt es nicht an Sehenswürdigkeiten. Die malerische Altstadt von Korfu-Stadt, die 2007 von der UNESCO zum Weltkulturerbe der Menschheit erklärt wurde, zählt zu den zauberhaftesten Städten Griechenlands. Fantastische Museen ziehen kulturell Interessierte magisch an. Außerdem locken Mon Repos, das Urlaubsschlösschen der griechischen Königsfamilie, sowie die Garitsa-Bucht, an der man herrliche Spaziergänge unternehmen kann. Und der Blick von der Höhe von Kanoni über die Lagune mit dem Kloster der Panagia Vlacherna und der Mäuseinsel ist in natura noch schöner als auf Postkarten. Nicht weit ist es zum Achillion, dem Schloss von Kaiserin Elisabeth von Österreich und Kaiser Wilhelm II.

Korfu-Stadt zählt zu den schönsten Städten Griechenlands

Neben kulturellen Highlights verspricht Korfu auch Badefreuden und beste Wassersportmöglichkeiten: Ganz im Norden der Insel liegen die schönsten Strände und Badebuchten, bei Sidari mit dem Canal d'Amour badet man zwischen gelben Lehmwänden. Vom zauberhaften Paleokastritsa aus zwängen sich Richtung Süden kleine Buchten zwischen die Felsen. Ganz im Süden, in Kavos, tobt sich die Jugend Nordeuropas aus. Und an der Ostküste reihen sich an die schmalen Strände viele international bekannte Badeorte: Messongi und Benitzes, Dassia, Pirci, Ipsos und Nissaki.

Die nur 19 km² große Insel **Paxos** galt lange als Geheimtipp, zumal die Kleinste der Ionischen Inseln nicht leicht zu erreichen war. Das hat sich durch einen neuen Fähranleger geändert, an dem selbst große Schiffe aus Italien festmachen. Von Korfu aus braucht man knapp eine Stunde mit dem »Flying Dolphin« bis Paxos, die doppelte Zeit mit einem der Ausflugsdampfer.

Neben dem Haupthafen Gaios im Süden findet der Besucher in zwei Miniaturhäfen im Norden, in Lakka und Longos, freundliche Aufnahme. Wer gleich mehrere Tage auf Paxos bleibt, kann sich mit dem Kaiki zum Baden auf den noch kleineren Ableger der Insel, nach Antipaxos, übersetzen lassen.

Touren in der Region



Traumbuchten im Norden Korfus

Route: Korfu-Stadt › Kontokali › Gouvia › Dassia › Nissaki › Kalami › Kassiopi › Acharavi › Roda › Sidari › Troumbettas › Skripero › Gouvia › Korfu-Stadt

Karte: Seite 58

Dauer: Tagestour, ca. 100 km

Praktische Hinweise:

- Diese Tour über die abwechslungsreiche Küstenstraße sollte man mit dem Wagen unternehmen. Überlandbusse fahren bis Kassiopi; von dort gibt es eine Querverbindung entlang der Nordküste bis Sidari.
- Badesachen nicht vergessen, die flachen Strände im Norden Korfus laden ein!

Tour-Start:

Der Blick auf pittoreske Buchten und herrliche Bademöglichkeiten machen den Reiz dieser Tour aus. Man verlässt **Korfu-Stadt 1** › S. 60 Richtung Norden und folgt der Küstenstraße, vorbei an den Stränden bei Kontokali, **Gouvia 14** › S. 72 und **Dassia 9** › S. 71. Wo sich noch vor einigen Jahren Olivenhaine erstreckten, locken heute die Urlaubsstädtchen Barbati und **Nissaki 11** › S. 71. Eine Stichstraße führt zum Ausflugsort **Kalami 13** › S. 71 hinunter. Hier ist das berühmte Weiße Haus zu finden, in dem kurz vor dem Zweiten Weltkrieg der britische Schriftsteller Lawrence Durrell lebte und den amerikanischen Kollegen Henry Miller empfing.

Nächstes Ziel ist die kleine Hafenstadt **Kassiopi 38** › S. 79 im Nordosten. Von hier führt eine gut ausgebaute Straße Richtung Westen. Die flachen Strände bei **Acharavi 36** › S. 78 und **Roda 34** › S. 78 sind v.a. bei Familien mit Kindern beliebt. In **Sidari 32** › S. 77 ist nicht nur der Blick auf den Canal d'Amour einen Stopp wert. Hier sollten Sie unbedingt eine Badepause einlegen.

Gute Fahrkünste erfordert die Straße, die von Sidari über Messaria und Kastelani nach Troumbettas auf dem Scheitelpunkt der Bergkette führt und zur Kaffeepause verlockt.

Über Skripero geht es weiter, um bei Gouvia wieder die Küstenstraße zu erreichen, die nach Korfu-Stadt zurückführt.



Panoramablick bei Lakones

Tour 2 Zu Sisis Schloss – Korfus Süden

Route: Moraitika › Gastouri
(Achillion) › Kinopiastes › Agii
Theodori › Agios Mathaios
› Moraitika

Karte: Seite 58

Dauer: Halbtagestour, ca. 55 km

Praktische Hinweise:

- Diese Tour sollte man auf jeden Fall mit dem PKW unternehmen.
- Für die Besichtigung des Achillion eignet sich der frühe Morgen, bevor die Ausflugsbusse der Kreuzfahrtschiffe kommen.
- Wer noch in der Gegend wandern möchte, sollte an feste Wanderschuhe und ausreichend Getränke denken.

Tour-Start:

Ausgangspunkt dieser Tour, die zu einer der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Korfus führt, ist der Badeort **Moraitika 16** › S. 72. Die Küstenstraße entlang, vorbei an kleinen Badebuchten, geht es Richtung Norden. Hinter Benitzes führt links eine kurvenreiche Straße in das Bergdorf **Gastouri 6** › S. 68. Vor dem Ortseingang liegt rechter Hand das **Achillion 5** › S. 68, das weiße Schlösschen, das Kaiserin Elisabeth von Österreich alias Sisi sich einst errichten ließ. Nach der Besichtigung sollte man in Gastouri Halt machen und von einer Tavernenterasse das beschauliche Dorfleben betrachten.

Der Rückweg führt gemütlich durch das Hinterland. Bei Kinopiastes biegt man links ab, um über Bergdörfer und kleine Weiler wie etwa Agii Theodori und **Agios Mathaios 19** › S. 73 nach Moraitika zurückzukehren.

Wer eine Tagestour aus der Fahrt machen will, kann in Agios Matheos eine drei- bis vierstündige Wanderung (hin und zurück) auf den 463 m hohen Prasoudi-Berg zum Kloster Pantokrator › S. 79 unternehmen. Der Weg ist zu Beginn ausgeschildert, Infos geben aber auch die Tavernenbesitzer im Ort.

Tour 3 Korfu Wilder Westen

Route: Korfu-Stadt › Gouvia
› Paleokastritsa › Ermones
› Pelekas › Glifada › Sinarades
› Alepou › Korfu-Stadt

Karte: Seite 58

Dauer: Tagestour, ca. 85 km

Praktische Hinweise:

- Diese Tour sollte man mit dem Auto unternehmen.
- Das sehenswerte Kloster von Paleokastritsa ist mittags geschlossen. Wer einen Besuch bei den Mönchen plant, sollte an entsprechende Kleidung denken.
- Badesachen einpacken – es locken zahlreiche Badebuchten.

Tour-Start:

Bei dieser Tour lernen Sie nicht nur die traumhafte Bergwelt, sondern

Korfu und Paxos Tour 1–4



Touren auf Korfu und Paxos

Tour 1 Traumbuchten im Norden Korfus

Korfu-Stadt › Kontokali › Gouvia › Dassia › Nissaki › Kalami › Kassiope › Acharavi › Roda › Sidari › Troumbettas › Skripero › Gouvia › Korfu-Stadt

Tour 2 Zu Sisis Schloss – Korfus Süden

Moraitika › Gastouri (Achillion) › Kinopiastes › Agii Theodori › Agios Matheos › Moraitika

Tour 3 Korfus Wilder Westen

Korfu-Stadt › Gouvia › Paleokastritsa › Ermones › Pelekas › Glifada › Sinarades › Alepou › Korfu-Stadt

Tour 4 Von Korfu nach Paxos

Korfu-Stadt › Gaios › Longos › Lakka › Korfu-Stadt

auch einige der schönsten Küstenabschnitte der Insel kennen. Ausgangspunkt der Tour ist **Korfu-Stadt 1** › S. 60. Von hier geht es entlang der Küstenstraße Richtung Norden und weiter über Kontokali bis **Gouvia 14** › S. 72. Hier verlässt man die Küstenstraße und biegt ins Landesinnere ab. Vor Agios Vasilios erfolgt links der Abzweig nach **Paleokastritsa 29** › S. 75. Der Ort liegt bezaubernd schön an zwei kleinen Buchten mit Bademöglichkeit. Einen Besuch lohnt das auf dem Berg thronende Kloster von Paleokastritsa mit einer traumhaften Aussicht auf Klippen und Meer.

Weiter geht die Tour an der Westküste entlang Richtung Pelekas. Wer auf dieser Strecke den Golfplatz im Ropa-Tal › S. 30 besuchen und vielleicht selbst eine Runde Golf spielen möchte, der muss Richtung **Ermones 28** › S. 75 zum Meer hin abbiegen. In **Pelekas 25** › S. 74 lohnt sich die Auffahrt zu »Kaisers Thron«, dem Aussichtspunkt, auf dem Kaiser Wilhelm II. häufig den Sonnenuntergang genossen hat. Wer Lust hat, bleibt hier zum Essen, von der Terrasse der Taverne »Pink Panther« z.B. genießt man einen schönen Blick über die Küste. Der Strand von **Glifada 26** › S. 75 lädt anschließend zum Badestopp ein.

Von Pelekas sollte man einen Abstecher nach **Sinarades 24** › S. 74 unternehmen und eines der schönsten Bergdörfer des Südens besuchen. Auf der Straße zurück Richtung Pelekas biegt man vor dem Ort Richtung Korfu-Stadt ab, das man über Alepou erreicht.



Von Korfu nach Paxos

Route: Korfu-Stadt › Gaios
› Longos › Lakka › Korfu-Stadt

Karte: Seite 58

Dauer: 1–2 Tage

Praktische Hinweise:

- Diese Tour unternimmt man mit dem Schiff und dem Taxi. Taxis warten am Fähranleger von Gaios.
- Wer das Ausflugsboot wählt, das im alten Hafen festmacht, kann im Reisebüro am Hauptplatz oder in jedem Café ein Taxi rufen lassen.



Tour-Start:

Von **Korfu-Stadt 1** › S. 60 aus verkehren Ausflugs- und Tragflügelboote nach **Gaios 39** › S. 80, dem Haupthafen der Nachbarinsel Paxos. Gaios bezaubert insbesondere rund um die Platia durch eine Mischung aus Geschäftigkeit und beschaulicher Ruhe. Aber auch der Spaziergang zum neuen Anleger, immer mit Blick auf die vorgelagerte Insel Agios Nikolaos, ist erholend. Bei einer Taxitour lernt man in ein bis zwei Stunden die kleine Insel kennen, Pause machen sollte man in **Lakka 40** › S. 81 oder in **Longos 41** › S. 81. Der Taxifahrer kommt zum vereinbarten Zeitpunkt zurück, um Sie abzuholen. Am späten Nachmittag fahren die Boote wieder zurück nach Korfu. Wer eine Nacht bleiben möchte, quartiert sich in oder bei Gaios ein. Dann ist auch ein Badeausflug nach Antipaxos machbar.


Unterwegs auf Korfu

Korfu-Stadt [Dd11]


Von der Neuen Festung zum Byzantinischen Museum

Beim Bummel durch Korfu-Stadt (Kerkira) lernt man einen der zauberndsten Orte Griechenlands kennen. Eine aufregende Mischung aus italienischem Temperament, britischem Snobismus und französischer Nonchalance erfüllt die engen Gassen der Stadt, die seit 2007 auch zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Ausgangspunkt des Spaziergangs ist die **Neue Festung**  am Hafen. Die Venezianer begannen 1576, nach einer Belagerung durch die Türken, den wehrhaften Bau. Über dem einstigen Haupteingang prunkt ein Relief des geflügelten Löwen, Wahrzeichen der Lagunenstadt. Wer auf die Festung steigt (im Sommer 9–21 Uhr), genießt nicht nur über die meterdicken Mauern aus grauen Quadern hinweg einen  fantastischen Blick über die Stadt und hinüber zur Alten Festung, sondern erkennt in nördlicher Richtung auch den höchsten Berg der Insel, den Pantokrator (906 m). Zur Seeseite hin erblickt man die Insel Vidos und dahinter die Berge des griechischen Festlandes und Albaniens.

Nach dem Besuch der Neuen Festung schlendert man an der Grünanlage am alten Hafen entlang Richtung Zentrum. Neben dem Gerichtsgebäude mit den ionischen

Säulen im Obergeschoss führen Stufen hinauf zur **Mitropolis** , der Hauptkirche der Stadt. Der Innenraum der Kathedrale (1527) ist eine Oase der Stille. Die goldglänzenden Ikonen an der Altarschranke sind es wert, betrachtet zu werden. Ein silberner Sarkophag birgt die Reliquien der heiligen Theodora.

Hier beginnt die Altstadt. Wäschestücke flattern auf den Leinen, die die Gassen überspannen. Manche der drei- bis vierstöckigen Häuser sind seit 200 Jahren bewohnt. Schmiedeeiserne Balkone, bunte Blumentöpfe und abblätternde Farbe verleihen ihnen eine reizvolle Patina.

Man wendet sich wieder dem Wasser zu und geht von der Odos Arseniou die Treppe hinauf zum **Byzantinischen Museum** . Gedämpftes Licht und leise byzantinische Musik zaubern in der ehemaligen Kirche der Panagia Antivouniotissa aus dem 15. Jh. eine Atmosphäre, in der die Fresken und Ikonen ihre Wirkung voll entfalten können. Kostbarkeiten aus der kretischen Schule wie der »Heilige Cyrill von Alexandria«, den Emanuel Tzanes in einem prächtigen rotgoldenen Gewand dargestellt hat, beeindruckten. (Odos Arseniou, Di–So 9 bis 16 Uhr.)

Die Esplanade

Das Herzstück der Altstadt ist einer der größten Plätze Griechenlands. Den ehemaligen Exerzierplatz ge-

stalteten Franzosen und Briten zu einer Parkanlage um, die im Land ihresgleichen sucht. Springbrunnen plätschern inmitten von bunten Blumenrabatten, zwischen Bäumen und Hecken. Am Musikpavillon im Stil der Belle Époque spielen die Kinder, Eisverkäufer und Luftballonhändler preisen ihre Waren an. Auf den Bänken unter den Kastanien lesen alte Männer ihre Zeitung, und sogar die **!** Kricketspieler haben ihr Rasenfeld. Leider büßt die Esplanade, die einst Griechenlands schönster Salon unter freiem Himmel war, jedes Mal etwas von ihrem Charme ein, wenn wieder ein Stück als Parkplatz freigegeben wird.

Am Platz erinnert ein **Marmorstandbild** an den aus Korfu stammenden Ioannis Kapodistrias (1776 bis 1831), den ersten Präsidenten des vom Osmanischen Reich befreiten Griechenland, der 1831 in Nauplia auf der Peloponnes ermordet wurde. Der verwitterte Rundbau der **Maitland-Rotunde** ehrt Sir Thomas Maitland, den ersten Lordhochkommissar der Ionischen In-



Das Marmorstandbild Kapodistrias'

seln, der wegen seines autoritären Stils »King Tom« genannt wurde.

Die Besatzungsmächte haben dem Platz mit repräsentativen Bauten internationales Flair verliehen. Die Franzosen (1807–1814) bauten das sogenannte **Liston**. Unter den kühlen Arkaden der Häuser im Empirestil sind die Straßencafés fast rund um die Uhr besetzt. Die Briten errichteten 1816 den **Gouverneurspalast St. George and St. Michael** im neoklassizistischen Stil. Heute sind in den Räumlichkeiten das **Museum für Asiatische Kunst** sowie die **Pina-kothek** untergebracht. (Beide April bis Okt. tgl. 8.30–19.30, sonst bis 15 Uhr.)

SEITENBLICK

So sparen Sie Geld!

Wer sich in Korfu-Stadt mehrere Museen ansehen will, kann mit einem **Kombiticket** Geld sparen. Es gilt für die Alte Festung, den Gouverneurspalast mit dem Museum Asiatischer Kunst, für das Archäologische und das Byzantinische Museum. Preis: 8 €, ermäßigt 4 € (Studenten und Senioren). Man erhält das Ticket in den entsprechenden Museen.

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



15 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen der Autoren



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Falkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Falkarte kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2859-7



€ 12,99 [D]
€ 13,40 [A]

www.polyglott.de

